

## «Schatten»

# Junge Künstler im Museum

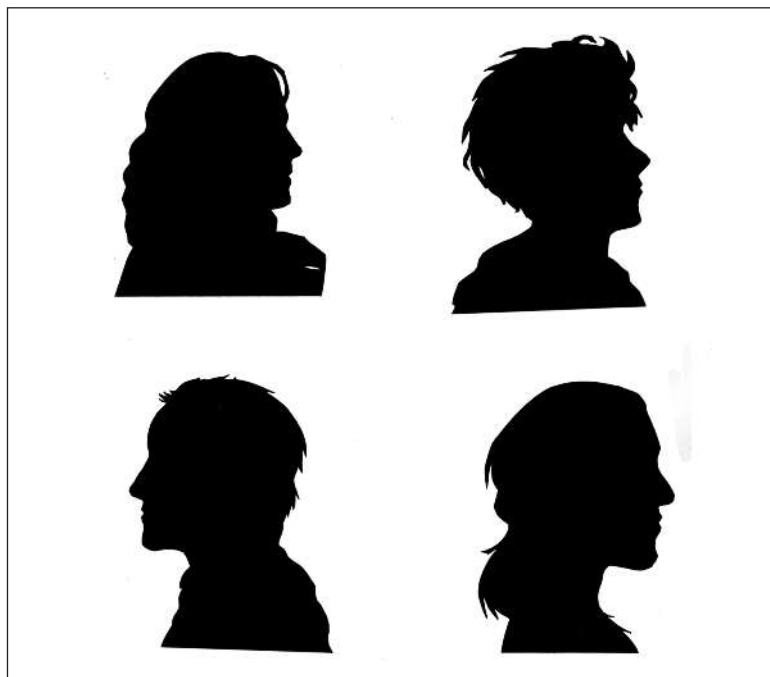
Urs-Peter Zingg



### Jolanda Epprecht

*Studentin an der Hochschule Luzern Design und Kunst, Studiengang Kunst und Vermittlung*

Ich mache bei der Ausstellung mit, weil ich es eine gute Möglichkeit finde, meine Arbeiten Leuten zu zeigen, die mich – entfernt – auch kennen. Ich habe vor, eine Arbeit zu zeigen, die ich im Studium begonnen und in der Freizeit weitergeführt habe: ich habe mich mit Scherenschnitten und Frisuren auseinandergesetzt. Zudem möchte ich einen Morgen oder Nachmittag lang «live» Leute porträtieren, die das Museum besuchen (Samstag, 29. März, ab 14 Uhr).



### Edna Giedke

*Punkt G Gestaltungsschule Zürich – Ausbildung 4 Jahre*

Ich wohne ja in Wald und die Gelegenheit, an einer Ausstellung teilzunehmen, muss man ergreifen. Wenn junge angehende Künstler sich treffen, erhoffe ich mir Tipps und Anregungen für meine Entwicklung. Zudem bin ich offen gegenüber Kritik, die mich weiterbringt. Ich beschäftige mich momentan intensiv mit Illustrationen mit Tusch oder am PC. Vor allem mit abstrakten Formen setze ich mich auseinander und das Spiel mit Händen fasziniert mich enorm.





## Momo Friedrich

2. Lehrjahr Grafiker

Ich mache mit, weil ich es schön finde, in meinem Heimatdorf, in dem ich nun doch schon seit 17 Jahren lebe, ausstellen zu dürfen.

Ich bin sehr ausgelastet von der Arbeit her und weiss deshalb noch nicht, wie gross mein Beitrag sein wird. So wie ich mich kenne, werde ich irgendwann einen Schub haben oder eine zündende Idee und dann voller Elan meine Gedanken zu Papier bringen.

Meine gestalterischen Tätigkeiten reichen von Zeichnen, Illustrieren bis zu Linoldruck, Fotografie und Bildbearbeitung.

Neuerdings ist auch der Siebdruck dazu gekommen. Ich kann mich nicht auf eine Sparte festlegen, die ich am liebsten mache, weil das bei mir immer wechselt. Im Moment zeichne ich am liebsten mit Tusch.



## Lena Schranz

BA Bildende Kunst  
an der ZhdK  
im 6. Semester

Da ich nicht die vollständige Schulzeit in Wald verbrachte, sondern in Wetzikon zur Schule gegangen bin, ist es nicht das Walder Dorfleben allein, in das ich einbezogen wurde. Trotzdem habe auch ich meine sozialen und persönlichen Verknüpfungen zu dieser Gemeinde immer wieder hergestellt.

Um Erfahrungen mit Gleichgesinnten teilen zu können, erhoffe ich mir von dieser Ausstellung eine Plattform, die zum Austausch anregt.

Zudem möchte ich jungen Menschen aus Wald die Perspektive sichtbar machen, individuelle Wege und Ziele zu finden, um diese selbstbewusst zu verfolgen.

Ich habe keine bevorzugte Kunstrichtung. Linol- und Siebdruck, Fotografieren und Ölmalen betreibe ich gleichzeitig und versuche, nicht kategorisierbar zu bleiben. Mein Werk im Museum ist Öl auf Holz.





## Adriana Trebucchi

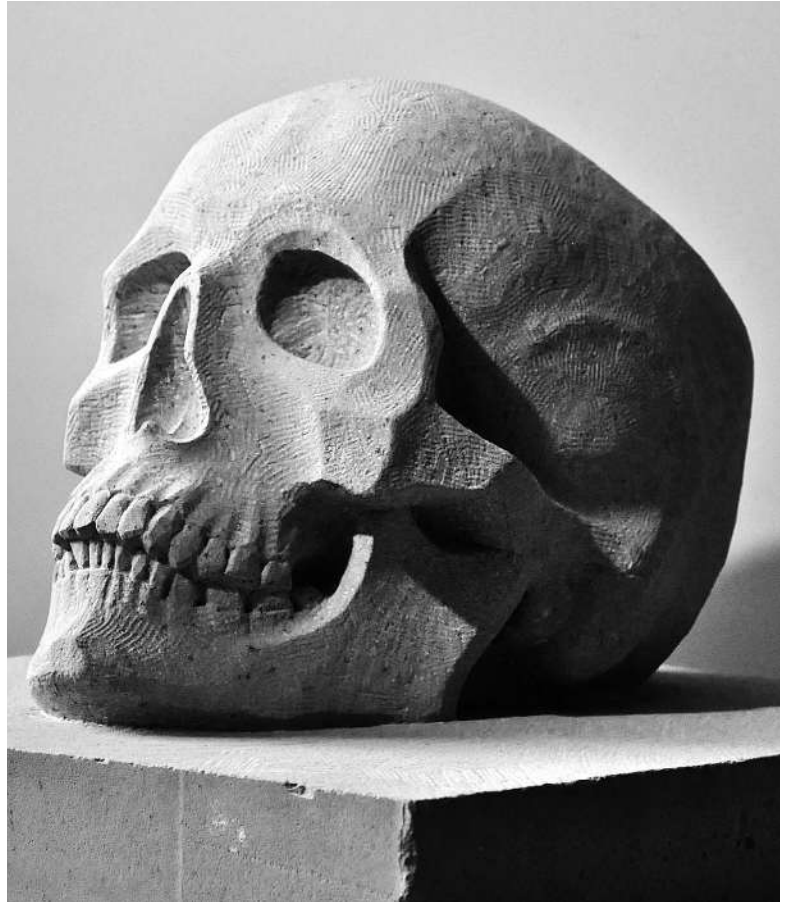
*Lehre als Bildhauerin  
mit gestalterischer  
Berufsmaturität (GBMS)*

Motivation: Als ich angefragt wurde, wusste ich, ich bin dabei. Es ist immer

eine Erfahrung wert, bei einer Ausstellung dabei zu sein. Alle ausser Maurice habe ich anfangs noch nicht gekannt, aber habe es als sehr spannend und schön empfunden, mit ihnen Bekanntschaften zu schliessen. Mir war nicht bewusst, wie viele aus Wald sich kreativ und künstlerisch betätigen, doch nun bin ich mir sicher, es gibt noch einige mehr.

Mein Ziel und Wunsch ist es auch, diese zu motivieren. Sei es dazu, ihnen einen kreativen Beruf schmackhaft zu machen oder selber einmal vielleicht im Heimatmuseum auszustellen.

Auch finde ich die Gelegenheit super, meinen Freunden und Bekannten zu zeigen, was ich als Bildhauerin schaffe.



## Fiona Kuenzle

*Lehre als Malerin,  
Zürich – 2013 Vorkurs  
Berufsschule für  
Gestaltung in Zürich*

Als ich die Anfrage bekam, im Museum Wald mitzu-

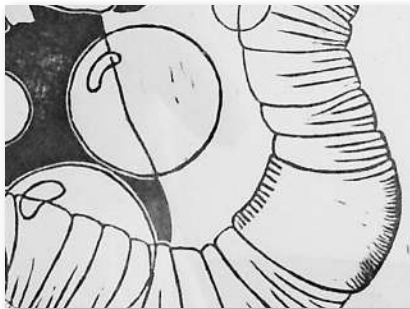
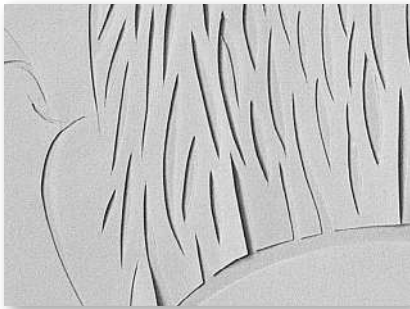
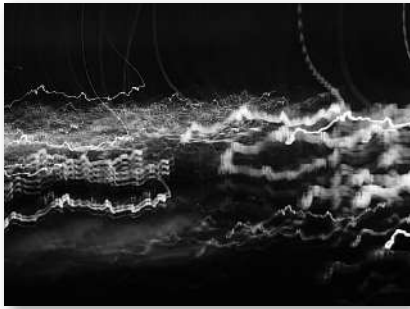
machen, habe ich diese Gelegenheit ergriffen, um in meinem Wohnort auszustellen.

Die erste Begegnung mit anderen jungen Kunstbegeisterten und die Diskussion über die Themenwahl hat mich fasziniert.

Das gewählte Thema «Schatten», das viel Spielraum offen lässt, sagt mir zu.

Ich freue mich total auf den Austausch mit Gleichgesinnten und Inputs, welche mir erlauben, mich weiter zu bringen. Ausserdem bin ich gespannt, zu erleben, was die anderen jugendlichen Aussteller präsentieren werden.





## Ausstellung im Museum

# «Schatten»

21. März – 13. April

Vernissage:  
Freitag, 21. März, 19.00 Uhr

Finissage:  
Sonntag, 13. April, 10.00 Uhr

Öffnungszeiten:

Samstag 14–16 Uhr

Sonntag 10–12 Uhr

### Live zeichnen

Jolanda Epprecht

Samstag, 29. März, 14–16 Uhr

# Herzlichen Dank

## Ein Museum für Junge

Mit unserer Arbeit im Heimatmuseum wollen wir das Haus für Jugendliche attraktiv machen. So öffnen die beiden Ausstellungsleiterinnen Katharina Altenburger und Elisabeth Gubelmann das ganze 2014 den Ausstellungsraum für junge Menschen.

Aber auch das Brauchtum wie Umzüge und Silvesterchlausen werden wir mit unserer Arbeit weiter unterstützen.

Zudem berichten wir für Ortsansässige und Heimwehwalder in der ganzen Welt im vierteljährlichen Blatt «Us eusere Walder Heimet».

**Unser symbolischer Richtpreis für alle vier Ausgaben beträgt weiterhin Fr. 4.–.**

*Wir danken herzlich allen Spenderinnen und Spendern, die uns immer unterstützen. Sie alle machen uns Mut, auch weiterhin unsere Arbeit fortzusetzen im Dienste einer guten Sache.*

**Heimatmuseumskommission, 8636 Wald**  
**[www.heimatmuseum-wald.ch](http://www.heimatmuseum-wald.ch)**

Präsidentin: Rita Hessel, Bahnhofstrasse 18

Tel. 055 246 12 03

Silvester-Chlausen: Max Züger, Mürtchenstrasse 14

Tel. 055 246 35 51

Umzüge: Paul Ziegler, Hüeblistrasse 34

Tel. 055 246 52 47

Material: Fritz Knobel, Felsenkellerstrasse 23

Tel. 055 246 52 67

Ausstellungen: Katharina Altenburger, Hiltisberg

Tel. 055 246 26 26

Elisabeth Gubelmann Brändli, Im Ferch 39

Tel. 055 246 35 67

Chronik und Heimatblatt: Urs-Peter Zingg, Sunnehaldeweg 5

Tel. 055 246 28 49

Heimatmuseum

Tel. 055 246 43 88

[www.sunneland-oberland.ch](http://www.sunneland-oberland.ch)